

Die Staatsanwaltsklausur im Assessorexamen

Kaiser / Bracker

9. Auflage 2024
ISBN 978-3-8006-7416-9
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Staatsanwaltsklausur im Assessorexamen

Von

Horst Kaiser

Vorsitzender Richter am LG Lübeck a.D.

Ehem. Arbeitsgemeinschaftsleiter für Referendare

Ehem. Mitglied des gemeinsamen Prüfungsamtes Nord für das Assessorexamen

Seminarleiter bei den Kaiserseminaren

Ronald Bracker

Richter am Landgericht Lübeck a.D.

Ehem. Arbeitsgemeinschaftsleiter für Referendare

Ehem. Seminarleiter bei den Kaiserseminaren

9., neu bearbeitete Auflage 2024

Verlag Franz Vahlen



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

vahlen.de

ISBN 978 3 8006 7416 9

© 2024 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Himmer GmbH Druckerei & Verlag
Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg

Satz: R. John + W. John GbR, Köln
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 9. Auflage

Auch in dieser Auflage ging es darum, prozessuale Probleme, die in den Examensklausuren seit dem Erscheinen der Voraufgabe wiederholt auftauchten und deshalb besonders examensrelevant sind, vertieft darzustellen. Überarbeitet und aktualisiert wurden insbesondere Teile der Darstellungen zu den Verfahrenshindernissen, den §§ 136, 136a und 52, 53, 252 StPO sowie zu den §§ 102 ff. und 97 ff. StPO. Daneben stellen Hinweise auf aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung einen weiteren Schwerpunkt auch dieser Auflage dar.

Ich danke den Lesern der Voraufgabe für wertvolle Hinweise.

Lübeck, im Mai 2024

Ronald Bracker



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 1. Auflage

Dieses Begleitbuch zu meinem im Rahmen der **Kaiserseminare** ausgerichteten Wochenendseminar „Die Staatsanwaltsklausur“ soll der Vorbereitung auf die Strafrechtsklausur im Zweiten Examen dienen, in der von Ihnen unter anderem die Anfertigung einer Anklageschrift gefordert wird. Ziel ist es, Ihnen das Bewältigen der häufigsten Klausurprobleme zu erleichtern. Natürlich kann im Rahmen einer derartigen Darstellung nicht jedes denkbare Problem erörtert werden. Ihnen soll vielmehr die Angst vor diesem Klausurentyp genommen werden. Zu diesem Zweck werden Ihnen Strategien aufgezeigt, Lösungsvorschläge und Formulierungsbeispiele angeboten. Dieses Buch erhebt nicht den Anspruch, eine wissenschaftliche Abhandlung zu sein, weshalb ich auch weitgehend auf Zitate verzichtet habe. Lediglich wichtige Entscheidungen vor allem des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesgerichtshofs, die meist neueren Datums sind, habe ich genannt. Im Übrigen habe ich mich weitgehend auf Zitate aus den Kommentaren von Fischer zum Strafgesetzbuch und von Meyer-Goßner zur StPO beschränkt, weil Sie diese in den meisten Bundesländern im Klausurexamen zur Hand haben. Auch den Anspruch auf Vollständigkeit will ich nicht erheben. Dieses Buch konzentriert sich ganz und gar auf typische Klausurprobleme und soll Ihnen das für das Bestehen des Exams erforderliche Basiswissen vermitteln.

Mit den im ersten Teil dieses Buches („Gutachten“) dargestellten Problemen können Sie auch in der Urteils-, in der Anwalts- und in der Revisionsklausur konfrontiert werden, sodass die angebotenen Lösungsvorschläge Ihnen auch in diesen Klausurtypen weiterhelfen werden.

Für Anregungen und Kritik bin ich (*bracker.kaiserseminare@email.de*) jederzeit dankbar.

Lübeck, im Juli 2009

Ronald Bracker

Der Verfasser war Richter in einer Strafkammer am Landgericht Lübeck und erfahrener Referendarausbilder, der über 15 Jahre lang verschiedene Arbeitsgemeinschaften im Strafrecht sowie Klausurenkurse leitete. Zudem führt er seit 1995 Fortbildungsveranstaltungen für Staatsanwälte und Richter aus vielen Bundesländern durch.

Der Verfasser hat viele Jahre Wochenendseminare zur Vorbereitung auf die Examensklausuren veranstaltet. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

KAISERSEMINARE

www.kaiserseminare.com

eMail: info@kaiserseminare.com

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 9. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII
1. Teil. Examensvorbereitung	1
A. Klausuren üben!	1
B. Zeitschriftenlektüre	2
C. Arbeitsgemeinschaft	2
D. Aktenvorträge	2
2. Teil. Einstieg in die Klausurtechnik	3
A. Zeiteinteilung und Bedeutung der einzelnen Abschnitte	4
B. Erfassen des Sachverhalts	5
C. Gedankliche Strukturierung	6
D. Das äußere Erscheinungsbild	6
3. Teil. Das Gutachten	7
A. Der Aufbau	7
I. Handlungsabschnitte	7
II. Straftatbestände	9
1. Reihenfolge	9
2. Sonderfall: Wahlfeststellung	11
a) Wahlfeststellung, Postpendenz und Stufenverhältnis	12
b) Aufbau und Darstellung	13
III. Gliederung innerhalb des jeweiligen Straftatbestandes	14
IV. Darstellung der einzelnen Tatbestandsmerkmale	15
B. Gutachten- und Urteilsstil	17
I. Urteilsstil	17
II. Gutachtenstil	17
C. Beweiswürdigung	19
I. Grundregeln	19
II. Erforderlichkeit der Beweiswürdigung	21
III. Darstellung der Beweiswürdigung	22
1. Der Beschuldigte gesteht	22
2. Der Beschuldigte schweigt	23
3. Der Beschuldigte bestreitet	23
4. Der Beschuldigte gesteht und bestreitet teilweise	25
IV. Die Beweismittel	25
1. Einlassung des Beschuldigten	25
2. Zeugen	25
3. Sachverständige	26
4. Urkunden	27
5. Augenschein	27
V. Unmittelbarkeitsgrundsatz und Durchbrechung	27
1. Nichtrichterliche Vernehmungsprotokolle, schriftliche Erklärungen	27
2. Richterliche Vernehmungsprotokolle	28

4. Teil. Häufige Rechtsprobleme im A-Gutachten	31
A. Verfahrenshindernisse	31
I. Strafklageverbrauch	31
1. Vorangegangenes/r Urteil/Strafbefehl	31
a) Reichweite in persönlicher Hinsicht	31
b) Reichweite in sachlicher Hinsicht	32
2. Vorangegangene Einstellung/Beschränkung	33
a) Frühere Einstellung nach § 153 StPO	33
b) Frühere Einstellung nach § 153a StPO	33
c) Früheres Absehen von der Verfolgung gem. § 154 I StPO	34
d) Beschränkung der Verfolgung nach § 154a StPO	34
II. Fehlender Strafantrag	34
1. Aufbau	34
a) Absolute Antragsdelikte	34
b) Relative Antragsdelikte	34
2. Voraussetzungen	34
a) Antragsberechtigung	34
b) Antragsfrist	35
c) Form des Antrags	35
3. Reichweite	36
4. Rücknahme	36
III. Verjährung, §§ 78 ff. StGB	36
1. Beginn und Ende	36
2. Unterbrechung	37
IV. Rechtsstaatswidrige Tatprovokation	37
B. Fehlerhafte Beweiserhebung und Verwertungsverbote	38
I. Allgemeines	38
1. Verdachtslage und Verurteilungswahrscheinlichkeit	38
2. Beweisverwertungsverbote	38
a) Gesetzlich geregelte Verwertungsverbote	38
b) Gesetzlich nicht geregelte Verwertungsverbote	38
aa) Abwägungslehre	39
bb) Widerspruchslösung	40
(1) Entwicklung der Rechtsprechung	40
(2) Bedeutung für die Klausurlösung	40
II. Verwertbarkeit von Beschuldigtenangaben	41
1. Verfahrensfehlerhafte Vernehmungen	41
a) Regelungen der §§ 136, 163a StPO	41
aa) Beschuldigtenvernehmung	41
(1) Vernehmung	41
(a) Beschuldigteneigenschaft	41
(b) Amtliches Auskunftsverlangen	42
(2) Belehrungspflicht	43
(a) Eröffnung des Tatvorwurfs	43
(b) Belehrung über Aussagefreiheit	43
(c) Belehrung über das Recht zur Verteidigerkonsultation	44
(d) Belehrung über den Anspruch auf einen Pflichtverteidiger	44
(3) Anwesenheitsrecht des Verteidigers	45
(4) Bestellung eines Pflichtverteidigers im Ermittlungsverfahren	45
(a) Voraussetzungen der notwendigen Verteidigung	45
(b) Bestellungsverfahren	46
(aa) Bestellung von Amts wegen	47
(bb) Bestellung auf Antrag	47
(cc) Zuständigkeit für die Bestellung	48
(5) Dokumentationspflicht	49
(6) Videodokumentation	49

bb) Bei Verhaftung und vorläufiger Festnahme	49
b) Verwertungsverbot	50
aa) Verstoß gegen §§ 136 I 1–6, 163a IV StPO	50
(1) §§ 136 I 1, 163a IV StPO: Beschuldigteneigenschaft	51
(2) §§ 136 I, 1, 163a IV StPO: Eröffnung des Tatvorwurfs	51
(3) §§ 136 I 1 Hs. 1, 163a IV StPO: Schweigerecht	51
(4) §§ 136 I 2 Hs. 2, 163a IV StPO: Verteidigerkonsultation	51
(5) §§ 136 I 3, 4, 163a IV StPO: Zugang zum Verteidiger	51
(6) Verstoß gegen die §§ 136 I 5 Hs. 2, 163a IV StPO	52
(7) Verstoß gegen §§ 136 I 6, 163a IV StPO: Hinweispflichten	52
bb) Verstoß gegen §§ 168c I, V, 163a IV 3 StPO	52
cc) Verstöße gegen § 141 und § 141a StPO	52
dd) Verstoß gegen §§ 136 IV 2, 163a IV StPO	53
ee) Verstoß gegen §§ 127 IV, 114b StPO	53
c) Drittwirkung des Verwertungsverbots	53
d) Fortwirkung des Verwertungsverbots	54
aa) Qualifizierte Belehrung in Folgevernehmung	54
bb) Folgevernehmung ohne qualifizierte Belehrung	54
cc) Vorhalt sonstiger unverwertbarer Erkenntnisse	55
(1) Unverwertbarkeit sonstiger Erkenntnisse	55
(2) Vorhalt unverwertbarer Erkenntnisse in erster Vernehmung	55
(3) Verwertbarkeit einer Folgevernehmung	56
e) Fernwirkung	56
2. Verbotene Vernehmungsmethoden	57
a) Unzulässige Methoden	57
aa) Ermüdung	57
bb) Täuschung	57
cc) Versprechen eines Vorteils	58
dd) Drohung mit prozessual unzulässigen Maßnahmen	58
ee) Andere Maßnahmen	58
b) Verwertungsverbot	58
c) Drittwirkung	59
d) Fortwirkung	59
e) Fernwirkung	60
f) Sonderfall: Hörfälle	60
III. Verwertbarkeit von Zeugenaussagen	61
1. Die Belehrungspflicht gem. § 57 StPO	61
2. Das Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO	61
a) Gefahr der Verfolgung	62
b) Belehrungspflicht	62
c) Folgen des Verstoßes	62
3. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 52 StPO	63
a) Kreis der Zeugnisverweigerungsberechtigten	63
b) Belehrungspflicht	64
c) Verwertungsverbot	65
d) Zeugnisverweigerung und § 252 StPO	65
aa) Ergänzendes Verwertungsverbot	65
bb) Ausnahmen	66
(1) Vernehmung durch Richter	66
(2) Verzicht auf das Verwertungsverbot	67
(a) Vollständiger Verzicht	67
(b) Teilverzicht	68
(c) Folgen für den Beweiswert	68
4. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach den §§ 53, 53a StPO	68
a) Kreis der Zeugnisverweigerungsberechtigten	68
b) Belehrungspflicht	69

c) Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht und Widerruf	69
d) Verwertungsverbot	69
aa) Aussage ohne Entbindung	69
bb) Widerruf der Entbindung	70
5. Verbotene Vernehmungsmethoden	70
IV. Verwertbarkeit sonstiger Beweismittel und Erkenntnisse	70
1. Durchsuchung	70
a) Durchsuchung beim Beschuldigten	70
aa) Tatverdacht	71
bb) Durchsuchungsgegenstand	71
cc) Durchsuchungszweck	71
dd) Verhältnismäßigkeit	71
ee) Anordnungscompetenz	72
(1) Richterliche Anordnung	72
(2) Anordnung durch Staatsanwaltschaft oder Ermittlungspersonen	72
(a) Gefahr im Verzug	72
(b) Eilfallkompetenz nach vorheriger Anrufung des Richters	73
(c) Nachträgliche Bestätigung der Anordnung	74
ff) Inhalt der Durchsuchungsanordnung	74
gg) Vollzug	75
hh) Folgen eines Verfahrensverstosses	76
ii) Zufallsfunde	77
b) Durchsuchung auf anderen Rechtsgrundlagen	77
aa) Durchsuchung zur Identitätsfeststellung	77
bb) Durchsuchung zur Eigensicherung	78
cc) Durchsuchung aufgrund eines Vollstreckungshaftbefehls	78
dd) Durchsuchung zur Gefahrenabwehr	78
ee) Sonderfall: Legendierte Kontrolle	78
c) Durchsuchung bei Dritten	79
aa) Durchsuchungsgegenstand	79
bb) Durchsuchungszweck	79
cc) Verhältnismäßigkeit	79
dd) Anordnungscompetenz, Inhalt der Durchsuchungsanordnung	79
ee) Verwertungsverbot	79
2. Beschlagnahme	80
a) Beschlagnahmegegenstand	80
b) Verhältnismäßigkeit	80
c) Beschlagnahmeverbote	80
aa) Voraussetzungen	80
(1) Beschlagnahmefreie Gegenstände, § 97 I, V StPO	80
(2) Zeugnisverweigerungsberechtigte Personen	81
(3) Gewahrsam, § 97 II 1 StPO	81
(4) Rückausnahme	81
bb) Erweiterungen des Beschlagnahmeverbots	81
(1) Mitteilung noch im Gewahrsam des Beschuldigten	81
(2) Sonstige Verteidigungsunterlagen	81
d) Anordnungscompetenz	82
e) Besondere Beschlagnahmegegenstände	82
aa) Smartphones	82
bb) E-Mails	83
cc) Tagebücher	84
dd) Postbeschlagnahme	85
3. Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen der Polizei	86
a) Nicht offen ermittelnde Personen	86
aa) Informant	86
bb) Verdeckt ermittelnde Polizeibeamte	86

cc) Verdeckte Ermittler	86
(1) Voraussetzungen für den Einsatz	87
(2) Klausurrelevante Probleme	87
dd) V-Leute	88
ee) V-Leute/verdeckte Ermittler als agent provocateur	88
(1) Konkretes Vorgehen als Tatprovokation	88
(2) Rechtsstaatliche Grenzen	89
(3) Folgen der Einwirkung auf den Beschuldigten	89
b) Telefonüberwachung	90
aa) Änderung der rechtlichen Beurteilung	91
bb) Zufallserkenntnisse	91
(1) Beschuldigter und Teilnehmer	91
(2) Dritte	92
cc) Fernwirkung	92
c) Online-Durchsuchung	92
d) Akustische Überwachung	92
aa) Wohnraumüberwachung	92
bb) Überwachung außerhalb von Wohnungen	93
e) Automatische Kennzeichenerfassung	94
f) Observationen	95
aa) Kurzfristige Observation	95
bb) Längerfristige Observation	95
cc) Observation mit technischen Mitteln	95
4. Weitere Ermittlungsmaßnahmen	96
a) Einholung von Behördenauskünften	96
b) Einholung anderer Auskünfte	96
aa) Bankgeheimnis	97
bb) Andere Beschränkungen	97
5. Körperliche Untersuchung des Beschuldigten oder Zeugen	97
a) Blutprobenentnahme	97
aa) Anordnungscompetenz; Verwertungsverbot	97
bb) Beschlagnahme von Blutproben bei Dritten	98
b) Erkennungsdienstliche Maßnahmen	98
c) Untersuchung von Zeugen	99
d) Molekulargenetische Untersuchungen	99
6. Videoaufnahmen und Fotos	100
a) Videoaufnahmen durch Polizei	100
b) Private Videoaufnahmen	100
7. Zufallsfunde	101
V. Verwertungsverbot oder Beeinträchtigung des Beweiswerts	102
5. Teil. Der prozessuale Teil	103
A. Das prozessuale Gutachten	103
I. Das sachlich zuständige Gericht	103
1. Zuständigkeiten	104
2. Regelstrafrahmen als Ausgangspunkt	105
3. Strafrahmenverschiebungen	105
a) § 21 StGB: Erhebliche Verminderung der Schuldfähigkeit	106
aa) Feststellung der Tatzeit-BAK	107
bb) Wirkung psychodiagnostischer Kriterien	108
b) Minder schwere Fälle	110
4. Konkrete Straferwartung	111
II. Örtliche Zuständigkeit	112
III. Anklage oder besondere Verfahrensarten	113
1. Strafbefehlsverfahren	113
2. Beschleunigtes Verfahren	114

IV. Absehen von der Verfolgung (§ 154 StPO) und Beschränkung (§ 154a StPO)	114
1. Prozessualer Tatbegriff	115
2. Beschränkung der Verfolgung nach § 154a I StPO	115
3. Absehen von Verfolgung nach § 154 I StPO	116
V. Privatklagedelikte	116
1. Verletzter	116
2. Öffentliches Interesse	117
VI. Einstellung und Teileinstellung nach § 170 II StPO	118
VII. Verfahrenseinstellung gem. §§ 153, 153a StPO	119
VIII. Notwendige Verteidigung	120
IX. Nebenklage	122
X. Untersuchungshaft	123
1. Der dringende Tatverdacht	123
2. Die Haftgründe	124
a) § 112 II Nr. 1 StPO: Flucht	124
b) § 112 II Nr. 2 StPO: Fluchtgefahr	125
c) § 112 II Nr. 3 StPO: Verdunkelungsgefahr	125
d) § 112 III StPO: Schwere Kriminalität	125
e) § 112a I StPO: Wiederholungsgefahr	126
3. Verhältnismäßigkeit	126
4. Erforderliche Schritte	127
a) Noch kein Haftbefehl erlassen	127
b) Haftbefehl bereits erlassen	127
aa) Haftbefehlsvoraussetzungen sind erfüllt	127
bb) Haftbefehlsvoraussetzungen sind nicht erfüllt	128
XI. § 111a StPO	129
1. Entziehung der Fahrerlaubnis, §§ 69, 69a StGB	129
2. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	131
XII. Beschlagnahme und Herausgabe	132
1. Beschlagnahme	132
a) Beweismittel, §§ 94, 98 StPO	132
b) Einziehungsgegenstände, §§ 111b, 111e StPO	132
aa) Einziehung nach den §§ 74 ff. StGB	132
bb) Einziehung von Taterträgen, §§ 73 ff. StGB	133
c) Beschlagnahme und Vermögensarrest	134
2. Herausgabe sichergestellter oder beschlagnahmter Gegenstände	135
a) Herauszugebende Gegenstände	135
b) Herausgabe an Beschuldigten, Verletzten oder Dritten	136
c) Herausgabeverfahren	136
XIII. Verbindung und Trennung	136
1. Verfahrensverbindung	137
2. Verfahrenstrennung	137
XIV. Mitteilungen	137
XV. Beweismittel	138
XVI. Strafkammeranklage und Besetzung in der Hauptverhandlung	141
XVII. Zusatzaufgaben	141
B. Die Abschlussverfügung	142
I. Ermittlungshandlungen	142
II. Verfahrenstrennung	142
III. Verfahrenseinstellung gem. § 170 II StPO	142
1. Einstellungsentscheidung	142
2. Einstellungsbescheid und Einstellungsnotice	143
a) Adressaten	143
b) Inhalt eines Einstellungsbescheids	144
c) Inhalt einer Einstellungsnotice	146
IV. Opportunitätsentscheidungen	147

V. Herausgabe beschlagnahmter oder sichergestellter Gegenstände	147
VI. Abschluss der Ermittlungen	148
VII. Vermerke	148
VIII. Prüfungssache	148
IX. Fertigung der Anklageschrift	148
X. Mitteilungen	149
XI. Wiedervorlagefrist	149
XII. Übersendungsverfügung	150
XIII. Unterschrift	152
C. Die Anklageschrift	153
I. Rubrum	153
II. Anklagesatz	155
1. Gesetzliche Merkmale der Tat	157
a) Ein Angeschuldigter/ein Straftatbestand	157
b) Ein Angeschuldigter/mehrere Straftatbestände	160
c) Mehrere Angeschuldigte/mehrere Straftatbestände	163
2. Die Konkretisierung	165
3. Anzuwendende Strafgesetze und sonstige Hinweise	169
III. Beweismittel	171
1. Einlassung des Angeschuldigten	171
2. Zeugen	172
3. Sachverständige	172
4. Urkunden	173
5. Augenschein	173
IV. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	173
1. Beweisgrundlage	173
2. Rechtsfolgenrelevante Umstände	174
V. Anträge	174
VI. Unterschrift	175
VII. Süddeutsche Anklageform	175
VIII. Anhang: Kurze Anklagebeispiele	178
D. Besonderheiten des Jugendverfahrens	181
I. B-Gutachten	181
1. Zuständigkeit der Jugendgerichte	181
a) Jugendrichter	182
aa) Verfahren gegen Jugendliche	182
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	182
cc) Verbundene Verfahren	182
b) Jugendschöffengericht	182
aa) Verfahren gegen Jugendliche	183
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	183
cc) Verbundene Verfahren	183
c) Jugendkammer	183
aa) Verfahren gegen Jugendliche	183
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	183
cc) Verbundene Verfahren	183
2. Verfahrenstrennung	184
3. Besondere Verfahrensarten	184
4. Notwendige Verteidigung	184
5. Besondere Mitteilungen	185
6. Einstellungen	185
7. Untersuchungshaft	185
II. Abschlussverfügung	186
III. Anklageschrift	186
1. Rubrum	186
2. Anklagesatz	187

a) Abstraktum	187
b) Konkretisierung	187
c) Anzuwendende Vorschriften	187
3. Anträge	187
4. Wesentliches Ermittlungsergebnis	187
E. Abschließende Arbeiten	188
Stichwortverzeichnis	189


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG